

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
am 20.10.2011**

um 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Karl Heinz Humpert

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Gebhardt

Frau Monika Hein

Herr Thomas Kase

Frau Karen Krebs

Herr Klaus Mandt

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Vertretung für Herrn Norbert Schmitz

Sachkundige Bürger

Frau Lucia Födisch

Vertretung für Frau Christiane Stein-Hausmann

Frau Gundis Friege

Frau Monika Gries

Herr Klaus Küster

Herr Volker Leitzbach

Herr Dierk Martz

Herr Eckhart Schmoeckel

Herr Arno Voss

Vertretung für Herrn Klaus Wetzel

Vertretung für Herrn Philipp Wallutat

Vertreter Seniorenbeirat

Frau Inge Brenning

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Heinrichs

Frau Michel

Herr von Lonski

Frau Grieger

Frau Hauser-Grüdl

Frau Pauß

Herr Judt

Herr Dr. Diederichs

Mitglieder der Bergischen Symphoniker

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Sachkundige Bürger

Frau Christiane Stein-Hausmann

Herr Klaus Wetzel

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | 14/1172 | Bestellung einer Schriftführerin |
| 3 | | Gebäudesanierung Haus Cleff
mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung |
| 4 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2011 |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 14/1193 | Anfrage der W.I.R-Fraktion vom 18.08.2011: Fusion der Bergischen Symphoniker und des Wuppertaler Sinfonieorchesters auf Basis eines B-Orchesters |
| 6.2 | | Sanierung der Bühnentechnik des Teo Otto Theaters |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11 | 14/0828 | Wohnungspolitisches Handlungskonzept |
| 12 | 14/1232 | "Theaterpakt" - Aufstockung der Förderung des Landes NRW für die theater- und orchestertragenden Städte |
| 13 | 14/1215 | Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid - 2. Vergabe der Fördermittel 2011 |
| 14 | 14/1229 | Richtlinien für die Förderung der freien Kulturarbeit vom 17.02.2011, hier: erste Änderung |
| 15 | 14/1234 | Schreiben von Klaus Küster: Konzept für die Zukunft der Stadtbibliothek: Schließung bzw. Auslagerung der Graphothek der Stadt Remscheid |
| 16 | 14/1242 | Zuschauerstatistik Teo Otto Theater
Spielzeiten 2009/2010 und 2010/2011 |
| 17 | 14/1245 | Kommunales Bildungszentrum - Zwischenbericht zum aktuellen Sachstand der geplanten Fusion der Volkshochschule, der Bibliothek sowie der Musik- und Kunstschule |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1 . **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht. Die Tagesordnung wird genehmigt.

2 . **Bestellung einer Schriftführerin** **Vorlage: 14/1172**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Stadtamtsrätin Birgit Mendrysha wird zur Schriftführerin der folgenden Gremien bestellt:

Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Ausschuss für Kultur und Weiterbildung
Rechnungsprüfungsausschuss

Frau Verwaltungsangestellte Elke Möller wird als Schriftführerin der folgenden Gremien aberufen:

Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Ausschuss für Kultur und Weiterbildung
Rechnungsprüfungsausschuss

Frau Stadtoberinspektorin Susann Kuwan wird als Schriftführerin des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung aberufen und gleichzeitig als stellvertretende Schriftführerin bestellt.

3 . **Gebäudesanierung Haus Cleff** **mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung**

Herr Judt erläutert, dass die Bezirksregierung den seitens der Stadt Remscheid gestellten Förderantrag unter Hinweis auf die desolate Finanzlage des Landes mit der Begründung abgelehnt hat, dass das Objekt bereits vor ca. 8 Jahren schon einmal gefördert worden sei und nun zurückstehen müsse.

Auf dieser Grundlage wurden Gespräche mit der deutschen Stiftung für Denkmalschutz aufgenommen. Von dort wurde signalisiert, dass die Chancen für eine Förderung gut sein. Die Stadt Remscheid muss nun bis August 2012 einen entsprechenden Förderantrag für 2013 einreichen.

Zwischenzeitlich sollen die im Haushaltsplan bereits eingestellten Komplementärmittel zur Realisierung der nichtförderfähigen Maßnahmen im Bereich der Sicherheit wie z. B. die Erneuerung der Brandmeldeanlage, die Umsetzung eines Fluchtwegeplanes und die Anpassung der Brüstungshöhen eingesetzt werden. Ziel ist es, die geplanten Maßnahmen in 2011 / 2012 umzusetzen.

Durch die Verschiebung der Generalsanierung ist laut Herrn Judt keine Substanzgefährdung für das Objekt zu erwarten.

Herr Dr. Diederichs ergänzt, dass er aus Gründen der Sicherheit jedoch zwingend auf eine zeitnahe Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen drängen muss, da der derzeitige Zustand nicht tragbar ist.

Das weitere Verfahren bezogen auf einen konkreten Zeitplan der geplanten Sanierungsmaßnahmen und deren Finanzierung wird diskutiert.

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorlage in die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung im Januar 2012 einzubringen, die zur aktuellen Situation und den offenen Fragen Stellung nimmt.

4 . Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2011

Die Niederschrift wird einvernehmlich bestätigt.

5 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen gem. Ziff.2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung vor.

6 . Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1 . Anfrage der W.I.R-Fraktion vom 18.08.2011: Fusion der Bergischen Symphoniker und des Wuppertaler Sinfonieorchesters auf Basis eines B-Orchesters Vorlage: 14/1193

Herr Dr. Henkelmann äußert sein Befremden darüber, dass die Fusion der Orchester durch den Rat der Stadt Wuppertal einstimmig abgelehnt und die Stadtverwaltung Wuppertal beauftragt wurde, ein tragfähiges Finanzierungskonzept für das eigene Orchester zu erarbeiten.

Seines Erachtens kann nur eine gemeinsame Lösung sinnvoll und auf Dauer eine Existenzgarantie sein.

Herr Humpert verweist auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und stellt fest, dass die dort aufgeworfenen Fragen bezogen auf die Zukunft des Orchesters im Rahmen einer Verwaltungsvorlage in der nächsten Sitzung am 01.12.2011 beantwortet und seitens der Politik beraten werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.2 . Sanierung der Bühnentechnik des Teo Otto Theaters

Herr Dr. Henkelmann nimmt Bezug auf den Ortstermin am 01.02.2011 und die Beratung der Angelegenheit in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 04.05.2011 i. R. der Vorlage 14/0844 und erläutert, dass der seinerzeit erwartete Kostenrahmen bei ca. 1,6 Millionen Euro lag.

Zwischenzeitlich wurde die Sanierung des Orchesterpodiums mit Kosten in Höhe von 100.000,- in der diesjährigen Spielzeitpause realisiert.
Auch die schriftlichen TÜV-Berichte liegen zwz. vor.

Auf dieser Grundlage wurde der Maßnahmenplan überarbeitet. Danach wird der ursprüngliche Kostenrahmen auf unter 1 Million Euro sinken. Die Umsetzung der weiteren Sanierungsmaßnahmen wird in der Spielzeitpause 2013 erfolgen. Eine entsprechende Vorlage wird für die Sitzung es Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 22.11.2011, den Haupt- und Finanzausschuss am 01.12.2011 und den Rat am 15.12.2011 vorbereitet.

7 . Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziffer 2.6 der Geschäftsordnung vor.

8 . Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

9 . Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge gem. Ziffer 11.1 der Geschäftsordnung vor.

10 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziffer 12.3 der Geschäftsordnung vor.

11 . Wohnungspolitisches Handlungskonzept Vorlage: 14/0828

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

12 . "Theaterpakt" - Aufstockung der Förderung des Landes NRW für die theater- und orchestertragenden Städte Vorlage: 14/1232

Herr Dr. Henkelmann erläutert, dass der Verteilungsschlüssel für die zusätzliche Förderung der theater- und orchestertragenden Städte produzierende Häuser besser stellt als gastspielgebende Häuser. Dies ist eine Ungleichbehandlung, da alle den gleichen kulturellen

Auftrag erfüllen. Diese Auffassung sollte s. E. auch gegenüber dem Städtetag NRW und dem Land publiziert werden.

Auf Anfrage von Herrn Leitzbach wird festgestellt, dass die Fördermittel unmittelbar an die Orchester GmbH und nicht an die Stadt Remscheid ausgezahlt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**13 . Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid - 2. Vergabe der Fördermittel 2011
Vorlage: 14/1215**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt die Vergabe der Zuschüsse für das Jahr 2011 gem. der in der Anlage aufgeführten Beträge.

**14 . Richtlinien für die Förderung der freien Kulturarbeit vom 17.02.2011, hier: erste Änderung
Vorlage: 14/1229**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz Nr. 4.2 der Richtlinien für die Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid vom 17.02.2011 wird wie folgt geändert:

- 4.2 Für Projekte, deren Zustandekommen sich erst nach dem 30.11. ergeben, ist der Antrag auf Förderung auch während des Jahres möglich, spätestens jedoch bis 30.06. des laufenden Jahres.

**15 . Schreiben von Klaus Küster: Konzept für die Zukunft der Stadtbibliothek: Schließung bzw. Auslagerung der Graphothek der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/1234**

Herr Küster betont bezogen auf die Ausführungen der Verwaltung zum Thema Kommunales Bildungszentrum – TOP 17 -, dass er ausdrücklich begrüßt, dass das neue Konzept nicht mehr von einer Schließung bzw. Auslagerung der Graphothek ausgeht. Er bedauert, dass auf einen Bilderankauf künftig verzichtet werden soll.

Frau Hauser-Grüdl bestätigt, dass ein Ankauf künftig nicht mehr erfolgen soll.

Herr Humpert regt an, Kontakt mit dem Remscheider Kulturverein Pro Arte e.V. aufzunehmen, um zu eruieren, ob die Möglichkeit besteht, dass dieser Werke ankauft.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**16 . Zuschauerstatistik Teo Otto Theater
Spielzeiten 2009/2010 und 2010/2011
Vorlage: 14/1242**

Frau Schlieper stellt fest, dass die Auslastung des Teo Otto Theaters zurückgegangen ist. Lediglich bei den Sparten Musical und Revue erkennt sie ein wirtschaftliches Arbeiten und fragt an, ob man nicht nur diese Sparten weiter betreiben sollte.

Herr Humpert gibt zu bedenken, dass bestimmte Veranstaltungen wie z. B. die Meisterkonzerte nicht den Anspruch erheben, ein ausverkauftes Haus zu haben.

Herr Dr. Henkelmann bestätigt den allgemein rückläufigen Trend beim Theaterbesuch in ganz Deutschland. Im übrigen stellt er fest, dass eine Spezialisierung nicht dem kulturellen Bildungsanspruch genügt. Er räumt ein, dass man dennoch einem zeitgemäßen Spielplan Rechnung trägt, indem z. B. vermehrt Komödien oder Comedy angeboten werden, um eine Attraktivitätssteigerung zu erreichen. Außerdem wird über Veränderungen in der Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal und den Stadtteilinitiativen nachgedacht. Für rückläufige Zahlen haben s. E. jedoch auch die Preissteigerungen gesorgt.

Außerdem weist er darauf hin, dass ein Theater ohne Theaterpädagogen und Pressesprecher nicht optimal arbeiten kann.

Er hofft, über das neue Kassenprogramm künftig eine bessere Vergleichbarkeit der Sparten herstellen zu können.

Herr Leitzbach bittet, bei der Neukonzeption des Theaterspielplanes auch die steigende Zahl von Migranten und älteren Leuten zu beachten.

Die von Herrn Leitzbach geforderte summarische Auflistung der Produktionskosten für die einzelnen Sparten wird nach wie vor abgelehnt, da sie u. a. der Vermarktung der eigenen Leistungen entgegen steht und sich geschäftsschädigend auswirken kann. Herr Kase regt an, eine Ausarbeitung über Kennzahlen zu erarbeiten. Herr Humpert stellt fest, dass Auskünfte bei Einzelnachfragen vertraulich gegeben werden können, auf eine öffentliche Diskussion jedoch aufgrund der Brisanz der Angelegenheit verzichtet wird.

Herr Dr. Henkelmann kündigt eine Befragung der Theaterbesucher für 2012 an und stellt fest, dass darüber hinaus Wege gefunden werden müssen, auch die bisherigen Nichtbesucher an der Befragung zu beteiligen.

Frau Hein bezieht sich auf die von Herrn Dr. Henkelmann dargestellte mangelhafte Werbung und regt an, die Schaukästen am Teo Otto Theater in Anlehnung an die aktuellen Darbietungen öfter zu erneuern und dort auch die Termine für die gezeigten Stücke zu veröffentlichen. Herr Dr. Henkelmann wird die Anregung weiterverfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**17 . Kommunales Bildungszentrum - Zwischenbericht zum aktuellen Sachstand
der geplanten Fusion der Volkshochschule, der Bibliothek sowie der Musik-
und Kunstschule
Vorlage: 14/1245**

Herr Leitzbach bittet nachdrücklich, vor einer abschließenden Entscheidung der Angelegenheit im Rat der Stadt am 15.12.2011 zwingend eine Beratung im Fachausschuss vorzusehen.

Herr Humpert erklärt, dass eine Behandlung im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung vorab erfolgen wird, ggf. wird die anberaumte Sitzung am 22.11.2011 kurzfristig verschoben, sofern beratungsfähige Unterlagen der Verwaltung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen.

Frau Hauser-Grüdl erläutert den Stand der Angelegenheit und führt darüber hinaus aus, dass zwz. Gespräche mit der Bezirksregierung stattgefunden haben, wonach die ursprüngliche Frist zur Einreichung des Förderantrages vom 30.11. auf den 30.12.2011 verschoben wurde. Ausreichend ist eine informelle Ankündigung durch die Stadt Remscheid bis zu diesem Zeitpunkt und eine nachträgliche Einreichung der Antragsunterlagen bis zum März 2012, um eine Förderung der Maßnahme zu erreichen.

Herr Küster befürwortet die Ausführungen der Verwaltung zum Kommunalen Bildungszentrum, bittet jedoch den Begriff „Servicepoint“ zu ersetzen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Mendrysha
Schriftführerin